



Newsletter: Mai/2025

Mitteilungen der Geschäftsstelle	2
Allgemeine Mitteilungen	2
Veranstaltungen & Call for Abstracts	3
Neue Veröffentlichungen	8
Ausschreibungen: Forschungsförderung, Stellen & Stipendien	19
Zeitplan für die kommenden Newsletter	21

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Neue Kontaktdaten? Sag uns Bescheid!

Liebe ADLAF-Mitglieder,

halten Sie Ihre persönlichen Daten bei der ADLAF aktuell, damit Sie keine Infos verpassen! Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Kontaktdaten in letzter Zeit geändert haben – sei es Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Postanschrift oder Ihre institutionelle bzw. berufliche Zugehörigkeit. Ein kurzes Update per **E-Mail an die Geschäftsstelle** reicht. Vielen Dank!

Viele Grüße aus Berlin
Carolina Santarossa

Allgemeine Mitteilungen

Gemeinsam für Rechtsstaatlichkeit: Präsident des Bundesverfassungsgerichtes in Ecuador



Bei einem von der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) mitgestalteten Dialogprogramm im Andenstaat Ecuador informierte sich der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Dr. Stefan Harbarth, sowie seine Vizepräsidentin, Prof. Dr. Doris König, vom 01.-03. Mai 2025 über die Herausforderungen und Anstrengungen Ecuadors im Kampf für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie.

Wichtigster Programmpunkt war ein bilateraler Austausch der deutschen Verfassungsrichter mit den Richtern des ecuadorianischen Verfassungsgerichtes. Dieser fand im vertraulichen Rahmen im Kontext zukünftig möglicher verfassungsanpassender Reformen im

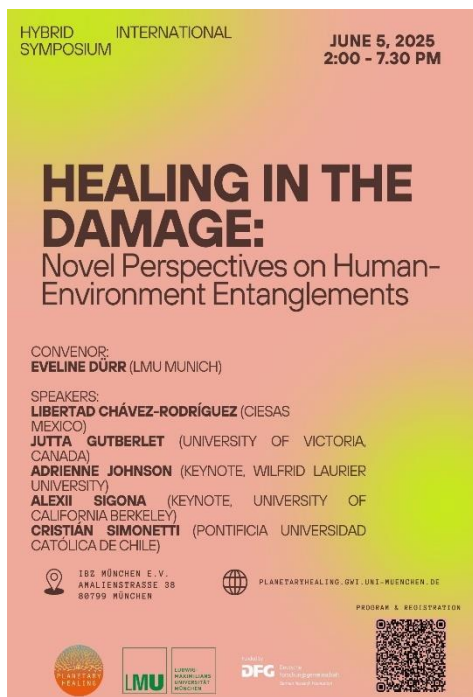
Land statt. Themen der Konsultationen waren die Stärkung der bilateralen Kooperation, die Identifikation von Feldern für zukünftige Allianzen, die Festigung der demokratischen Institutionen und das gemeinsame Interesse an einer unabhängigen und funktionierenden Justiz.

Vollständiger Bericht von Sebastian Grundberger →

Veranstaltungen & Call for Abstracts

Ankündigung

International Symposium „Healing in the Damage: Novel Perspectives on Human-Environment Entanglements”



+ When: June 5, 2025

+ Hybrid: Online & in Munich (IBZ, Amalienstr. 38, 80799)

+ Registration until June 1 →

We are pleased to invite you to participate in our hybrid international symposium “Healing in the Damage: Novel Perspectives on Human-Environment Entanglements” on June 5th starting at 2:00 pm in Munich.

With this symposium, we start the Reinhart Koselleck-Project on Planetary Healing: Transformation, (De)colonization and Climate Change conducted by the planetary healing group at LMU Munich and will include contributions from Libertad Chávez-Rodríguez (CIESAS México), Eveline Dürr (LMU Munich), Jutta Gutberlet (University of Victoria, Canada), Adrienne Johnson (Wilfried Laurier University), Alexii Sigona (University of California, Berkeley), Cristián Simonetti (Pontificia Universidad Católica de Chile). **Further information** →

Call for Abstracts

Göttingen Workshop on Ibero-American Development



+ When: September 24-25, 2025

+ Where: Göttingen

+ Submit your abstract by June 15 →

The Ibero-America Institute for Economic Research at Georg-August-Universität Göttingen invites submissions for the first Göttingen Workshop on Ibero-American Development. Confirmed keynote speaker is Prof. Dr. Ana María Ibáñez Londoño (Vice President, Inter-American Development Bank). The workshop will discuss topics related to development economics, focusing on Latin America and the Caribbean. Contributions both from micro and macro perspectives are welcome. **Full call available here** →

Further information →

Ankündigung

XXII. Forte International Security Conference



**BEYOND THE
TIPPING POINT**

JUN 10
2025 - Rio de Janeiro, Brasil



+ Wann: 10. Juni 2025

+ Hybrid: In Rio de Janeiro & Online

Am 10. Juni 2025 wird in Rio de Janeiro, Brasilien, die XXII. Internationale Sicherheitskonferenz „Forte“ unter dem Motto „Beyond the tipping point“ stattfinden. Im Einklang mit der COP30 wird sich die diesjährige Ausgabe auf die Schnittstelle zwischen

Klimaschutz, multilateraler Zusammenarbeit und Sicherheit fokussieren und die Rolle dieser Plattformen bei der Förderung von Resilienz und Stabilität inmitten globaler Unsicherheiten erörtern. Als größtes internationales Sicherheitsforum Lateinamerikas ermöglicht die Forte International Security Conference seit über zwei Jahrzehnten kritische Diskussionen über gemeinsame Sicherheitsanliegen in Partnerschaft mit Europa. Daran werden hochrangige Vertreter lateinamerikanischer und europäischer Regierungen, Streitkräfte, Hochschulen sowie Parlamentarier teilnehmen. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger aus Politik, Militär, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sowie an Studierende und interessiertes Publikum. Flankierend zur Konferenz werden Policy Paper herausgegeben werden.

Die Veranstaltung kann per **Live-Stream auf Portugiesisch und Englisch** verfolgt werden. **Weitere Informationen** →

Call for Abstracts

2nd HCIAS International Symposium. Social Sustainability and Communication Dynamics

HEIDELBERG
CENTER FOR
IBERO-AMERICAN
STUDIES



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

+ When: December 3-5, 2025

+ Where: Heidelberg

+ Submit your abstract by June 30 →

The Heidelberg Center for Ibero-American Studies (HCIAS) invites abstract submissions for the “2nd HCIAS International Symposium on Ibero-American Studies. Social Sustainability and Communication”, which will take place in Heidelberg, Germany, from December 3 to 5, 2025. The symposium, organized in collaboration with the Facultad de Ciencias Sociales of the Pontificia Universidad Católica de Chile, and with the support of the Heidelberg Center Latin America (HCLA), focuses on theories, methods, and practices that broaden our understanding of social sustainability and its communication dynamics in Ibero-America and Europe. The symposium aims to bring together perspectives from the Social Sciences and the Humanities, foster academic exchange, generate knowledge, and contribute to the formation of the next generation of scholars in Interdisciplinary Ibero-American Studies. We look forward to your proposals!

Participation is possible with a presentation or a poster. Abstracts should be submitted by June 30, 2025 **via email. Further Information** →

Ankündigung**Encuentro CELA 2025 - “Oceanías: Ecologías acuáticas y estéticas del cuidado”**DOCUMENTA
INSTITUT**+ Wann: 2. - 3. Juli 2025****+ Wo: Kassel**

Das Encuentro CELA 2025 konzentriert sich auf das Konzept des Ozeanischen als „Denken mit Wasser“, um Gegenströmungen in hegemonialen Systemen und Ideologien zu untersuchen und Begriffe der Fluidität als Metaphern und Allegorien zu diskutieren. Thematisiert werden tradierte Modelle wie Kolonialismus und Extraktivismus und als Alternative ästhetische Formen der Fürsorge. Mit der Absicht, nachhaltige Beziehungen zu schaffen und in aquatische Ökologien einzutauchen, werden Praktiken des „Denkens mit Sorgfalt“ vorgestellt und über neue Flüssigkeitsdynamiken jenseits einer Welt des Missbrauchs nachgedacht. Gleichzeitig werden Beiträge präsentiert, die kritische Ansichten über den Klimawandel und seine Auswirkungen in Lateinamerika miteinander verweben und Auseinandersetzungen über Wissen, Souveränität und Umweltgerechtigkeit aufzeigen, wo Fragen zu Kindheit, Landwirtschaft und Extraktivismus stark miteinander verwoben sind.

Das Encuentro CELA 2025 beginnt die Suche nach einem gemeinsamen Vokabular, um Umwelten als ökosoziale Räume anzuerkennen, die für eine Transformation jenseits eines extraktivistischen Modells relevant sind. **Weitere Informationen (Spanisch) →**

Ankündigung**16. Lusitanistentag 2025: Revisionen, Reparaturen, Reorientierungen**

Deutscher Lusitanistenverband e.V.

+ Wann: 15.–19. September 2025**+ Wo: München (LMU)**

Der Lusitanistentag 2025 findet vom 15. bis 19. September an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) statt. Die Konferenz wird von der LMU in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Lusitanistenverband (DLV) organisiert.

Portugiesisch steht an sechster Stelle der weltweit meistgesprochenen Sprachen; es wird von etwa 236 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen und ist die Amtssprache von neun Ländern auf vier Kontinenten. Diese Tatsache hat zu vielfältiger Forschung zum Reichtum und zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt der portugiesischsprachigen Welt geführt. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des 16. Deutschen Lusitanistentags, kulturelle und sprachliche Texte und Phänomene sowie die Art und Weise, wie Portugiesisch unterrichtet und übersetzt wird, neu zu betrachten, zu reflektieren und zu bewerten. Das Rahmenthema bietet zudem die Möglichkeit, die existierenden Ansätze der Lusitanistik zu überdenken und gegebenenfalls neu zu beurteilen.

Weitere Informationen →

Ankündigung**Veranstaltungen des Ibero-Amerikanischen Instituts im Juni**

12 de junio 2025, 16.00 h, panel en presencia y online

Ciencia ciudadana, ciencia participativa y coproducción de conocimiento. Experiencias latinoamericanas

12 de junio 2025, 18.00 h, conferencia en presencia y online

Abrir las ciencias sociales a la ciencia abierta: desafíos, resistencias y controversias

con Fernanda Beigel (Universidad Nacional del Cuyo, Mendoza, Argentina)

19 de junio 2025, 17.00 h, conferencia en presencia y online

Retos para la diplomacia de los conocimientos tradicionales en la era de la información digital sobre secuencias de recursos genéticos

con Martha Gómez Lee, Santiago Iván Gómez-Rueda, María Camila Rodríguez Zapata (Universidad Externado de Colombia)

24 June 2025, 15.00 h, in presence and online

Workshop “The Experience of the AfroMemory Project in the Preservation of Intellectual Heritage and Anti-Racist Movements in Brazil”

with Mário Augusto Medeiros (Universidade Estadual de Campinas and Cebrap, Brazil / PI Mecila)

The workshop will discuss the anti-racist project developed by the Arquivo Edgard Leuenroth (AEL — Edgard Leuenroth Archive) at the State University of Campinas (UNICAMP) in Brazil, which involves assembling collections related to Black social organizations in the state of São Paulo for preservation and dissemination. The relationship between archives and anti-racism will be analyzed along two dimensions: one that considers the very act of incorporating materials into the archival apparatus, and another that involves the search for a new participatory paradigm for archival practices and decision-making. These collections allow us to reimagine the role of Black organizations in the history and future of Brazil. Thus, preserving and ensuring access to them is part of a broader initiative to redefine the role of archival institutions in policies aimed at dismantling racism. **More Information:** Dr. Carlos M. Nupia. Online participation via Webex →

24 June 2025, 17.00 h, in presence and online

Lecture “Social Memory, Conviviality and Contemporary Anti-Racism”

with Mário Augusto Medeiros (Universidade Estadual de Campinas and Cebrap, Brazil / PI Mecila)

30 de junio 2025, 18.00 h, conferencia en presencia y online

Ivan Illich y los múltiples recursos de la convivialidad. La lengua y la literatura como instrumentos para la lucha

con Gloria Chicote (IdICHs, Conicet / Universidad Nacional de La Plata, Argentina)

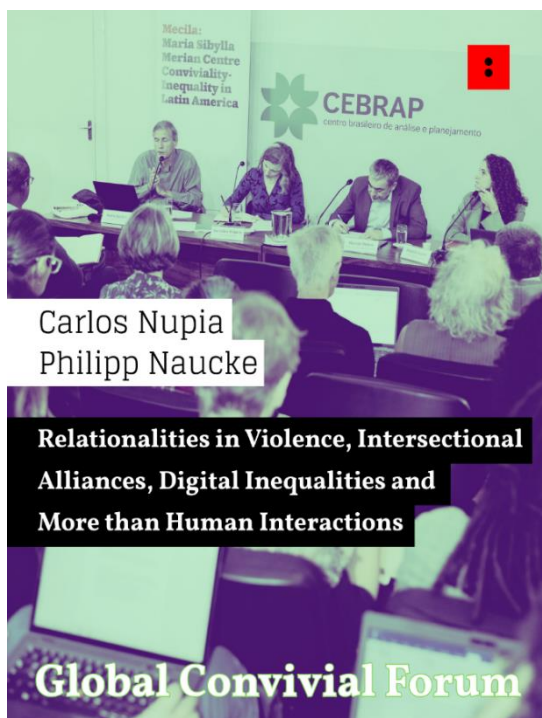
[IAI-Veranstaltungsprogramm →](#)

[IAI-Newsletter abonnieren →](#)

Rückblick

Mecila - Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America

Mecila Kick-Off Workshop 2025 – Relationalities, held in São Paulo, 8-9 April 2025



Mecila’s 2025 Kick-Off Workshop explored the concept of relationalities—key to the Centre’s research on conviviality and inequality. The workshop delved into pressing contemporary issues, including violence, intersectional alliances, digital inequalities, and more-than-human relations. Missed it? Watch the full recordings on [Mecila’s YouTube channel!](#) Click [here](#) to access the playlist of the event.

Global Convivial Forum: Post #41

This report from Carlos Nupia (Mecila / IAI) and Philipp Naucke (Mecila / FU Berlin) highlights the Mecila Kick-Off Workshop 2025, which launched a year of interdisciplinary dialogue on urgent global issues—from violence, digital divides, and re-nationalization to intersectional alliances and more-than-human relations. Scholars from Latin America and Europe came together to explore the theme of relationalities through panels, roundtables, and vibrant discussions. [Read more →](#)

International Symposium - Artes indígenas: transformações estéticas e sociais no campo cultural, held in Köln, 14-16 April 2025

This transdisciplinary symposium examined the growing presence and significance of Indigenous arts in Brazil and internationally. Discussions focused on the role of Indigenous art as a form of thought, both contemporary and ancestral, and its impact on the cultural field.

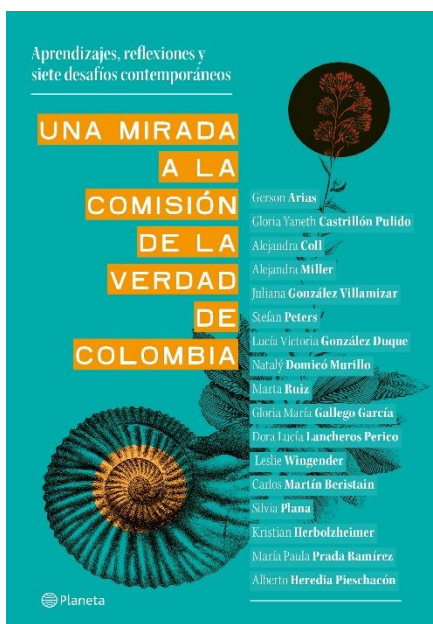
The Critique of Marcos Nobre, held in São Paulo, 25-26 April 2025

This colloquium celebrated the 60th birthday of Marcos Nobre (Unicamp/Cebrap), Principal Investigator at Mecila, highlighting his four decades of intellectual contributions. From early studies on Hegel and Marx to engagements with Critical Theory—tracing Lukács, Adorno, and post-Habermasian thought—Nobre's work was extensively discussed. Conversations also explored his analyses of law, critical theory, and Brazil's political landscape. More recently, his research has focused on updating dependency theory and diagnosing post-neoliberalism, reaffirming his commitment to social critique and contemporary analysis.

Neue Veröffentlichungen

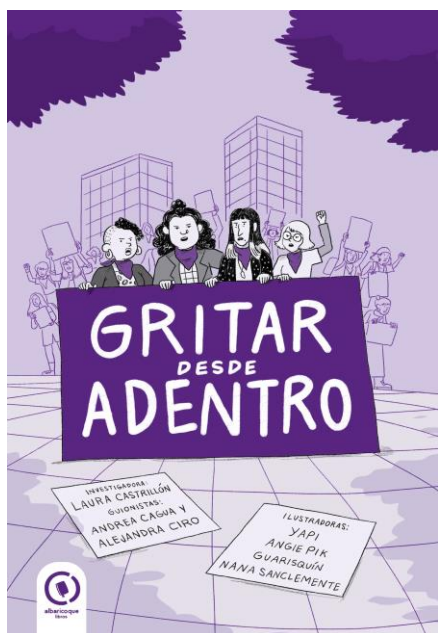
Neuerscheinungen

Instituto CAPAZ



Varios autores: Una mirada a la Comisión de la Verdad de Colombia

Se trata de una obra colectiva escrita por 17 autores, entre ellos, Stefan Peters, director académico del Instituto Colombo-Alemán para la Paz–CAPAZ, y la investigadora Juliana González Villamizar. El libro ofrece un análisis profundo del trabajo realizado por la Comisión de la Verdad, combinando perspectivas internas —de quienes integraron sus equipos de trabajo— con miradas externas, provenientes de quienes siguieron e investigaron de cerca su proceso. La publicación busca aportar a la comprensión del papel de la Comisión en la construcción de paz y la memoria histórica del país.



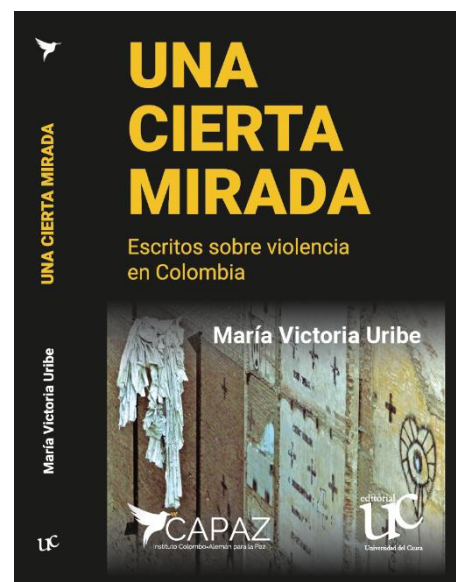
Laura Castrillón, Andrea Cagua, Alejandra Ciro, Yapi, Angie Pink, Guarisquín, Nana Sanclemente: **Gritar desde Adentro**

Este libro, que tiene a la colaboradora científica del Instituto CAPAZ Andrea Cagua como una de sus guionistas, es una invitación a cuestionar las violencias basadas en género y sexualidad, y a promover una transformación profunda a través de la verdad, la escucha y el amor propio. A partir de experiencias compartidas, busca inspirar coraje, resistencia y el impulso de alzar la voz para imaginar un mundo más justo e igualitario.

María Victoria Uribe:

Una cierta mirada, Escritos sobre violencia en Colombia

Esta obra recoge los trabajos más importantes de María Victoria Uribe, una de las antropólogas más importantes de los estudios de la violencia en Colombia. El libro presenta ocho textos, apartados de sus libros más importantes, así como traducciones de sus artículos publicados en inglés y que no habían sido traducidos al español. Este libro ha sido editado por el Instituto CAPAZ y la Universidad del Cauca.



Podcast ENCLAVE DE PAZ



El pasado 29 de abril, El Instituto Colombo-Alemán para la Paz-CAPAZ lanzó el video podcast ENCLAVE DE PAZ, en alianza con la Facultad de Ciencias Sociales de la Universidad de los Andes. ENCLAVE DE PAZ explora las diferentes miradas que se tienen alrededor de lo que han sido los procesos de diálogo y negociación de paz en la historia reciente de Colombia. Desde las perspectivas académicas e institucionales, ENCLAVE DE PAZ busca ampliar la lectura y el

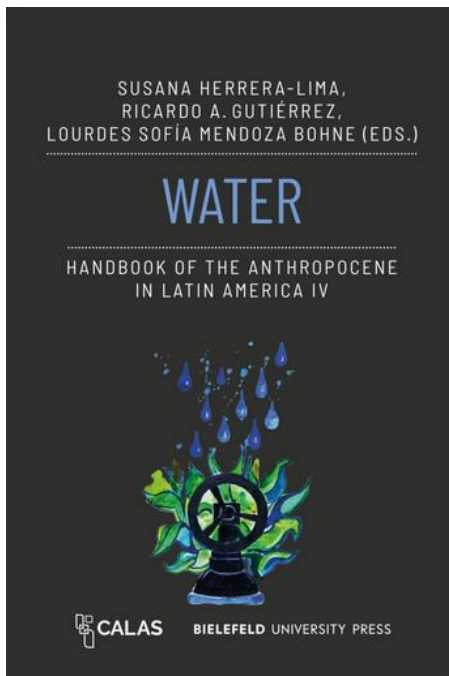
debate alrededor de este tema, teniendo en cuenta la construcción de paz como un imperativo moral de la humanidad.

Ya están disponibles el primero y el segundo capítulo. En nuestro primer episodio ¿Qué es la Paz Total? Angelika Rettberg y Heyder Alfonso-Camelo analizan el concepto de Paz Total en Colombia: sus retos, diferencias con procesos pasados y posibilidades reales. En el segundo, hablamos de la seguridad y sus desafíos, con Andrés Hernández y Daniela Gómez.

¡Un martes cada 15 días, espera un nuevo capítulo en [Spotify](#) y [YouTube](#)!

Neuerscheinungen

CALAS - Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies



Susana Herrera-Lima, Ricardo A. Gutiérrez, Lourdes Sofía Mendoza Bohne (eds.):

Water. Handbook to the Anthropocene in Latin America, Vol. IV.

Bielefeld, 2025: Bielefeld University Press

Conflicts and struggles like urbanization processes and the productive use of water have impacted the relationship of Latin American and Caribbean societies with water for centuries. This volume of the Handbook »The Anthropocene as Multiple Crisis« focuses on water in the main macro-regions of Latin America from the colonial regime to the contemporary era of the Anthropocene. The contributions enrich contemporary debates surrounding the genealogy of the Anthropocene in Latin America with critical perspectives from the social sciences and the humanities. [Open Access →](#)

VIVIR EN Y CONTRA EL ANTROPOCENO

Epistemologías, dimensiones
y alternativas desde América Latina



ANTHONY GOEBEL MC DERMOTT
OLAF KALTMEIER
(COORDINADORES)

teseo  CALAS 

Anthony Goebel Mc Dermott, Olaf Kaltmeier (coords.):

Vivir en y contra el Antropoceno

Buenos Aires, 2025: Editorial Teseo

El Antropoceno, concebido como la “era de los humanos” a partir de las profundas e irreversibles transformaciones e impactos de la acción humana sobre el medio biofísico natural, es un concepto que engloba y sintetiza las múltiples dimensiones de la crisis socioambiental y civilizatoria que atraviesa el planeta. También se ha considerado un concepto puente, tendiente a difuminar las barreras disciplinarias y a eliminar o matizar las concepciones binarias que han propugnado la supuesta separación ontológica entre sociedad y naturaleza. Con base en dichas premisas, esta obra colectiva reunió trabajos de especialistas que abordan algunos de los aspectos de la producción sociohistórica del Antropoceno, particularmente desde América Latina. [Open Access →](#)

PAZ: VISIONES, ESTRATEGIAS, LUCHAS



CARMEN CHINAS
CHRISTINE HATZKY
SEBASTIÁN MARTÍNEZ FERNÁNDEZ
JOACHIM MICHAEL
(EDICIÓN)



Carmen Chinas, Christine Hatzky, Sebastian Martínez Fernández,
Joachim Michael (coords.):

Paz: visiones, estrategias, luchas

Buenos Aires, 2025: Editorial Teseo

La paz es un esfuerzo permanente. Requiere nociones de convivencia no violenta que guíen y modelen las relaciones sociales, así como propuestas que permitan proceder a la resistencia contra la violencia. Esto significa enfrentar nuevos conflictos que pueden convertirse en agresiones. Con una perspectiva transdisciplinar, este libro pone a defensores de derechos humanos en diálogo con especialistas en estudios de paz. Así, presenta iniciativas y luchas contra las diversas formas de violencia en América Latina, como las desapariciones forzadas, las agresiones contra migrantes y las destrucciones de los pueblos originarios. Al mismo tiempo, ofrece estudios sobre variados fenómenos de violencia, relaciones entre estética y paz, estallidos sociales, procesos de paz, modalidades para “congelar” la violencia, visiones indígenas, entre otros. [Open Access →](#)



PEACE IN LATIN AMERICA

SHIFTING PARADIGMS IN THE STUDIES OF CULTURE, SOCIETY AND POLITICS

David Díaz Arias, Christine Hatzky,
Werner Mackenbach, Sebastián Martínez Fernández,
Joachim Michael, and Hinnerk Onken

with the collaboration of Dolores del Carmen Chinas Salazar



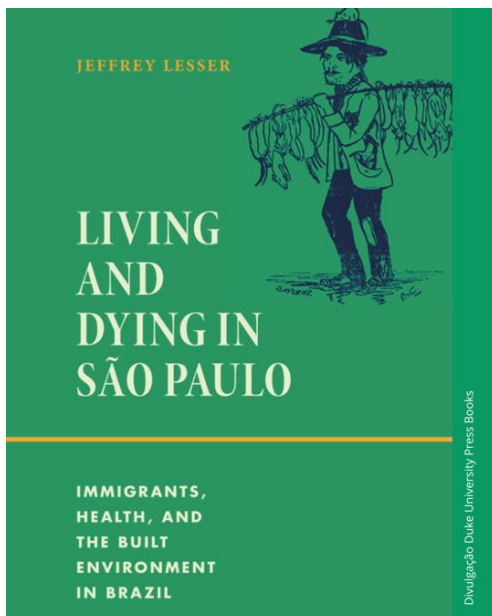
David Díaz Arias, Christine Hatzky, Werner Mackenbach, Sebastián
Martínez Fernández, Joachim Michael, and Hinnerk Onken. (eds.):
**Peace in Latin America. Shifting Paradigms in the Studies of
Culture, Society and Politic**

London / New York, 2025: Routledge

El presente estudio examina los procesos de transición en su profundidad histórica y analiza la interacción de las instituciones, los sistemas y las estructuras, por un lado, y los procesos organizativos de los actores colectivos e individuales, por otro. El volumen se centra en los orígenes y fenómenos de la violencia política, social y simbólica y los contrasta con procesos de paz latinoamericanos muy diferentes en el siglo XX. En particular, se reflejan las posibilidades de la paz incluyendo epistemologías y estéticas de la paz en la literatura y el cine para desprender la definición de paz de su oposición negativa a la violencia y elaborar el concepto de una «paz afirmativa», que se entiende como un horizonte de vida. [Routledge →](#)

Neuerscheinungen**Mecila - Maria Sibylla Merian Centre Conviviality-Inequality in Latin America**Mecila Working Paper Series**Flavia Meireles: *Corpo-território: Práticas artísticas e ativismo indígena* (No. 80)**

This paper explores Indigenous views of land as mother-earth and how the concept of *corpo-território* (body-territory) connects art, activism, and climate justice. Drawing on the work of Kariri artists and Indigenous Women's Marches, it highlights how body and land are deeply intertwined in Indigenous struggles. Flavia Meireles (Mecila Thematic Research Group Fellow, 2023) is an artist and scholar focused on race, gender, and decolonial movements in the Global South. [Open Access](#) →

New book:**Jeffrey Lesser: *Living and Dying in São Paulo*
Duke University Press, 2025**

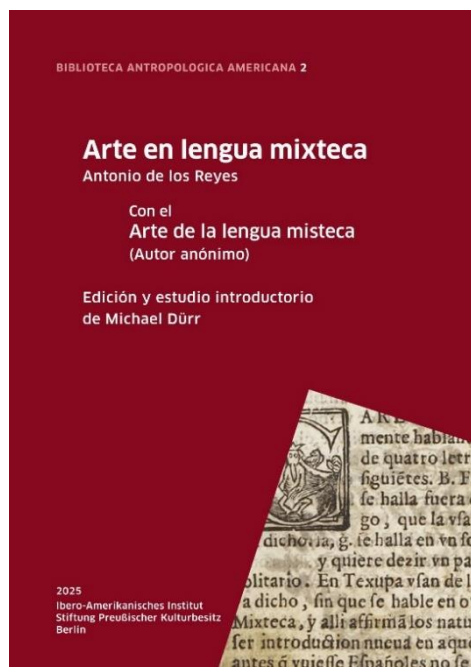
Why does disease affect some more than others? In this study, Mecila Advisory Board member Jeffrey Lesser (Emory University) examines health, inequality, and urban life in São Paulo's Bom Retiro neighborhood.

Tracing how race, immigration, public policy, and the built environment shape health outcomes, Lesser reveals how history leaves behind "residues" that still impact daily life.

[More](#) →

Neuerscheinungen

Ibero-Amerikanisches Institut



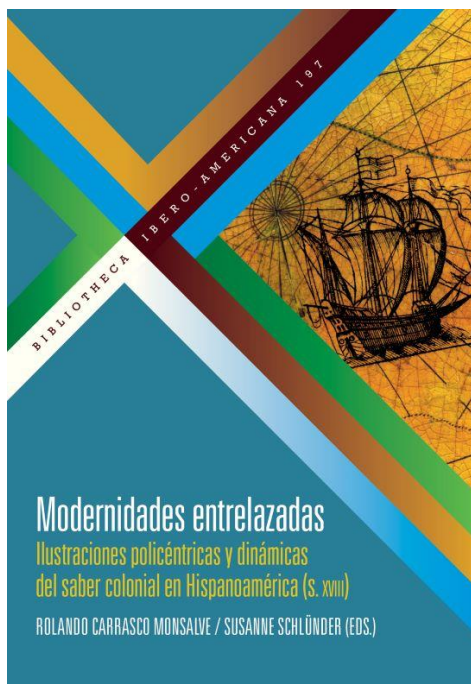
Antonio de los Reyes: **Arte en lengua mixteca**

Biblioteca Antropológica Americana 2

Berlin, 2025: Ibero-Amerikanisches Institut

El Arte en lengua mixteca escrito por Antonio de los Reyes se publicó por primera vez en 1593. Hasta ahora, la obra sólo había estado disponible en una edición de 1889, de fiabilidad limitada, basada en la copia manuscrita de un ejemplar de la primera edición. El objetivo del presente libro es proporcionar una nueva versión más fiable y más accesible por el análisis de los ejemplos que contiene. El Arte de Antonio de los Reyes está estrechamente relacionado con dos manuscritos del siglo XVI que también tratan de la gramática del mixteco. En la actualidad se encuentran en los acervos del Patrimonio Cultural del Tecnológico de Monterrey y de la Biblioteca Histórica José María Lafragua de la Benemérita Universidad Autónoma de Puebla. La presente edición incluye estos dos

manuscritos adicionales con el fin de reunir todas las fuentes actualmente conocidas de aquella época y de presentar sus relaciones intertextuales. En este contexto, además de la obra de Reyes, el Arte de la lengua misteca de autoría desconocida del manuscrito de Monterrey debe ser reconocido como una fuente importante e independiente. [Open Access →](#)



Rolando Carrasco Monsalve, Susanne Schlönder (eds.):

Modernidades entrelazadas : ilustraciones policéntricas y dinámicas del saber colonial en Hispanoamérica (s. XVIII)

Madrid: Iberoamericana; Frankfurt: Vervuert, 2025

Bibliotheca Ibero-Americana 197

Se inscribe en el marco de las actuales reflexiones sobre la multipolaridad e interacciones globales durante el siglo XVIII, considerando el debate sobre la Ilustración monocéntrica, el cuestionamiento de la tesis “difusionistas” del “Sapere aude” kantiano, así como el eje modernidad/colonialidad para el análisis de las relaciones centro-periferia y la circulación transatlántica de sujetos y saberes coloniales. [Open Access →](#)

Neuerscheinungen**Stefan Silber:****Postkoloniale Theologien als Politische Theologien. Fundamentaltheologische Herausforderungen**

In: Lukas Bormann / Ansgar Kreutzer (Hg.): Politische Theologien. Aufbrüche und Neukonzipierungen (Quaestiones Disputatae 344), Freiburg: Herder 2025, 204-222

Theologie für das Leben der Armen und zur Befreiung aus strukturellen Ungerechtigkeiten. Ein Nachruf auf Gustavo Gutiérrez

In: Dialogische Erziehung 29 (2025) 1-2, 12-16

Friedenstheologische Aspekte des Pontifikats: Papst Franziskus war ein Prophet des Friedens →

In: katholisch.de, 4. Mai 2025

Neuerscheinungen**Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)**

NUEVA SOCIEDAD 316



La política a través de los cuerpos

Nueva Sociedad, Nº 316:**La política a través de los cuerpos**

Los recientes cambios tecnológicos plantean desafíos inéditos en la relación entre la política y los cuerpos y abren intensos debates sobre el devenir de la propia humanidad. A algunas de esas discusiones se dedica el Tema Central de este número de Nueva Sociedad. **Alle Ausgaben der Nueva Sociedad finden sich [hier](#) →**

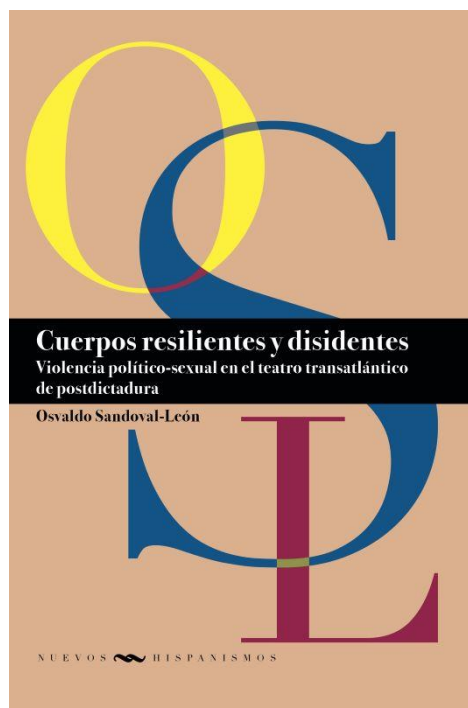
Die aktuellen Publikationen der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Region auf Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Englisch finden Sie auf der [Webseite des Referats Lateinamerika und Karibik](#).

Bei Interesse für ein bestimmtes Thema oder Land, nutzen Sie gerne die [Suchfunktion des Publikationsverzeichnisses](#).



Neuerscheinungen

Iberoamericana Vervuert



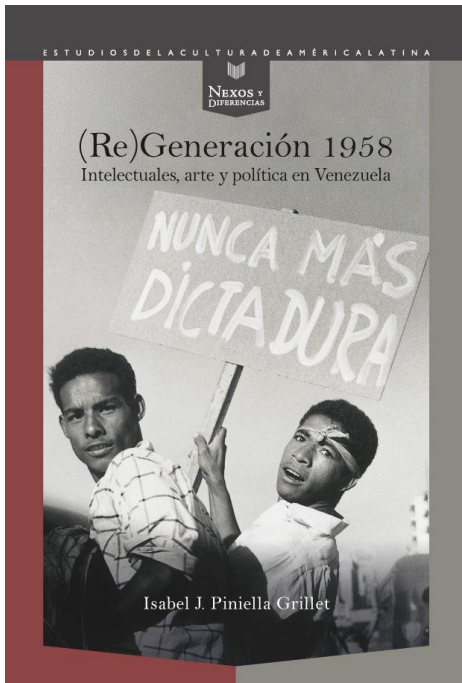
Osvaldo Sandoval-León: Cuerpos resilientes y disidentes: violencia político-sexual en el teatro transatlántico de postdictadura
Nuevos Hispanismos, 34 / 2025

Se abordan aquí obras teatrales escritas y estrenadas durante el periodo de 1990 a 2020 en Argentina, Chile, Uruguay y España. Cada obra escenifica espacios reales y simbólicos donde se ejercieron violaciones y vejaciones sexuales. El libro busca visibilizar la agencia femenina que comúnmente queda marginalizada por el oficialismo historiográfico, abrir espacios de debate sobre la actualidad del patriarcado y responsabilizar la inacción de sectores sociales que, con actitudes pasivas, sustentan ideologías dominantes. [Ver más →](#)

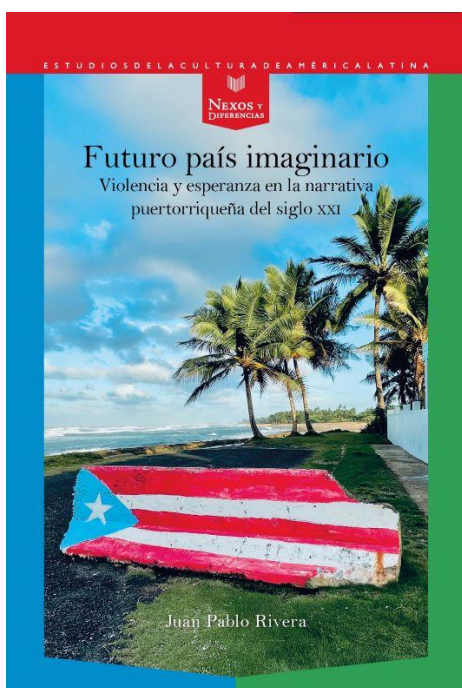
Susana Castillo-Rodríguez: Lengua, cultura y glotopolítica en Guinea Ecuatorial: una mirada histórica
Lengua y Sociedad en el Mundo Hispánico, 57 / 2025

Reconstruye la historia glotopolítica y cultural del español en Guinea Ecuatorial, analizando las intervenciones sobre las lenguas impulsadas por diversos actores sociales desde la colonización hasta la actualidad. Explora cómo las condiciones de producción lingüística revelan las relaciones de poder entre las lenguas y examina los mecanismos mediante los cuales estas relaciones se institucionalizaron en la educación, la administración, la religión y los medios de comunicación. Concluye con un análisis de los discursos institucionales sobre la identidad etnolingüística. [Ver más →](#)



Isabel J. Piniella Grillet: (Re)Generación 1958 : intelectuales, arte y política en Venezuela**Nexos y Diferencias. Estudios de la Cultura de América Latina, 86 / 2025**

Con una combinación de narración histórica y análisis cultural, la autora propone el estudio de agrupaciones intelectuales de la década de los sesenta en Venezuela y, en especial, de Tabla Redonda y El Techo de la Ballena. Al observar la dinámica del campo cultural venezolano y la progresiva institucionalización del disenso, la tesis de desradicalización ofrecida se presta tanto a la reflexión crítica como al retrato de una atmósfera y de una época. [Acceso abierto →](#)

Juan Pablo Rivera:**Futuro país imaginario : violencia y esperanza en la narrativa puertorriqueña del siglo XXI****Nexos y Diferencias. Estudios de la Cultura de América Latina, 87/ 2025**

Armado de la teoría literaria "queer", formalista y poscolonial, escudriña la obra narrativa de cinco autores puertorriqueños. Su cuidadoso análisis de Mayra Santos Febres, Carlos Vázquez Cruz, Eiric Durándal Stormcrow, Ana María Fuster Lavín y Janette Becerra revela las complejas realidades de un precario país colonizado con contextos sociales enormemente difíciles. [Ver más →](#)

Neuerscheinungen

Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)

Länderbericht:

Papst Leo XIV: Ein „Latino im Herzen“

von Jonathan Neu und Sebastian Grundberger (12.05.2025)

Papst Leo XIV ist nicht nur der erste US-Amerikaner auf dem Stuhl Petri, sondern auch der erste Peruaner. Die Wahl von Robert Prevost, dem 2015 die peruanische Staatsbürgerschaft verliehen wurde, stürzte ein ganzes Land in einen Freudentaumel. Der neue Papst ist fest in Lateinamerika verwurzelt, wo er über zwei Jahrzehnte als Priester und Bischof wirkte. Wie schon sein Vorgänger Franziskus dürfte Leo XIV den internationalen Blick auf soziale Fragen und auf Lateinamerika richten. Gleichzeitig ist sein Auftreten jenseits von politischen Grabenkämpfen auf Versöhnung und Ausgleich ausgerichtet. [Mehr →](#)

Publikationen:

Brasil em Foco – 04/2025

Por Humberto Dantas, Hugo Rogelio Suppo e Nadia Aguado Benítez (05.05.2025)

Está disponível a nova edição da série Brasil em Foco, com três artigos sobre os seguintes temas: incertezas eleitorais no Brasil, com reflexões sobre a legislação eleitoral, as possíveis consequências das tarifas de Trump para o Brasil, e um artigo sobre a posição de Javier Milei sobre o Mercosul. A série “Brasil em Foco” tem por objetivo publicar mensalmente artigos com análises sobre os principais temas em pauta no cenário político, a fim de contribuir no debate democrático. [Leia mais →](#)



Policy Paper - “México y Estados Unidos: Perspectivas para la Integración Regional”

Por Ana Bertha Gutiérrez y Oscar Ocampo (13.05.2025)

Este *policy paper* contiene un análisis riguroso y actualizado sobre la relación económica bilateral en el contexto del nearshoring y la reconfiguración de las cadenas globales en México y Estados Unidos. La publicación examina comercio, inversión, T-MEC y retos geopolíticos, y propone recomendaciones estratégicas para fortalecer la competitividad de México en América del Norte, en línea con los principios de gobernanza, sostenibilidad y cooperación que impulsa la KAS. [Ver más →](#)

Podcast:

Radiografía de Cuba

Durante el mes de mayo se publicaron los dos primeros episodios de la nueva temporada del podcast “Radiografía de Cuba”, un proyecto entre el TOQUE y la Fundación Konrad Adenauer. Los temas abordados son la exportación de plasma humano, la promoción de viajes turísticos de China a Cuba y la criminalización de los pobres (episodio 1) así como la explotación sexual, los vínculos entre el Partido Comunista y México y las misiones médicas cubanas (episodio 2). **Podcast** →



Cooperación en crisis: ¿ahora quién podrá ayudarnos? (28.04.2025)



La cooperación internacional salva vidas y mejora nuestra calidad de vida, más de lo que imaginamos. El cierre de USAID bajo el gobierno del presidente de Estados Unidos, Donald Trump, nos recuerda lo esencial que es esa ayuda para América Latina. ¿Qué perdemos sin cooperación? ¿Podrá América Latina encontrar un reemplazo para que programas vitales no quedan a la deriva? En este podcast, ponemos estas preguntas Bajo la Lupa.

De este episodio participa Mario Carvajal, consultor Senior de Asuntos Públicos en IDDEA Comunicaciones.

Bajo la Lupa es un podcast de Diálogo político. Un proyecto de la Fundación Konrad Adenauer, conducido y realizado por Franco Delle Donne. **Podcast** →

Ausschreibungen: Forschungsförderung, Stellen & Stipendien

Convocatoria: Cátedra CALAS/HIAS 2026

Culturas latinas en Estados Unidos – Pasado, presente y futuro



+ Fecha límite de presentación de postulaciones: 6 de junio de 2025

El Centro Maria Sibylla Merian de Estudios Latinoamericanos Avanzados en Humanidades y Ciencias Sociales (CALAS) y el Instituto de Estudios Avanzados de Hamburgo (HIAS) invitan a destacados académicos, científicos y artistas de instituciones de investigación (latino)americanas para que lleven a cabo sus proyectos de investigación durante cuatro meses en Hamburgo y dos meses en la Universidad de Bielefeld, Alemania.

Esta convocatoria se dirige a investigadorxs de diversos ámbitos interdisciplinarios con proyectos que arrojen luz sobre la historia, el presente y/o el futuro de la cultura latina en los Estados Unidos. En tiempos de recientes políticas antimigratorias en los EE.UU., la cultura latina, antes bien establecida, vuelve a ser parte de contestaciones narrativas y materiales. Pueden presentarse investigadorxs de todas las disciplinas y en todas las etapas de su carrera, desde el nivel postdoctoral en adelante. Esta convocatoria está abierta a candidatos de todos los países (latino)americanos. [Más información →](#)

Das Doktorandenprogramm der Universität Rostock - Universidad Nacional de La Plata sucht neue Stipendiat:innen

+ Bewerbungsschluss: 15. Juni 2025

Im Rahmen des Doktorandenprogramms „Interdisziplinäre sozio-kulturelle Studien (Europa und Lateinamerika)“ sucht der Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre an der Universität Rostock kurzfristig zum August/September 2025 engagierte Masterabsolvent:innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, die ihre Promotion mit einem geförderten Forschungsaufenthalt an der Universidad Nacional de La Plata (UNLP) in Argentinien verbinden möchten.

Der Aufenthalt ist Teil unseres Promotionsprogramms und wird mit einem Stipendium in Höhe von 1.650 € monatlich sowie einer einmaligen Reisekostenpauschale von 1.500 € für den Hin- und Rückflug gefördert. Die Förderung ist zunächst bis Dezember 2025 befristet und kann – bei erfolgreicher Verlängerung des Programms – zunächst bis August/September 2026 fortgeführt werden, mit Option auf ein weiteres Jahr. Die Maximalstipendiendauer beträgt somit 24 Monate. Vorausgesetzt werden ein sehr guter bis guter MA-Abschluss in einem einschlägigen Fach sowie Spanischkenntnisse auf dem Niveau B2 (GER).

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form an [Christian Pfeiffer](#). [Weitere Informationen →](#)

Bewerbungsphase eröffnet: Binationaler Double Degree Master „Conflict, Memory and Peace“**+ Bewerbungsfrist: 1. Juli 2025**

Zum Wintersemester 2025/26 bieten die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und die Universidad del Rosario in Bogotá den binationalen Masterstudiengang „Conflict, Memory and Peace“ an.

Während des Studiums erwerben Studierende zentrale analytische und praktische Kompetenzen der Friedens- und Konfliktforschung. Diese werden u.a. über theoriebasierte Friedens- und Konflikt(lösungs)modelle, eine solide Methodenausbildung sowie ein Pflichtpraktikum vermittelt. Ein Alleinstellungsmerkmal ist die Memory-Komponente, in der Grundlagen der Erinnerungsforschung vermittelt werden. So wird ein multidimensionales und kontextsensibles Friedens- und Konfliktverständnis gefördert. Die internationale Struktur an den zwei Studienstandorten fördert interkulturelle Kompetenz und Sprachkenntnisse. Der Regionalschwerpunkt Lateinamerika wird so theoretisch und praktisch greifbar. 12 besonders qualifizierte Studierende können über ein Teilstipendium für den Aufenthalt in Kolumbien gefördert werden. [Weitere Informationen](#) →

**FAPESP/BAYLAT-Ausschreibung 2025 für wissenschaftliche Workshops****+ Förderjahre 2025-2027****+ Frist: 30. Juli 2025**

Das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) und die Stiftung zur Forschungsförderung im Bundesstaat São Paulo (FAPESP) schreiben gemeinsam die Förderung bilateraler Workshops aus, die in Bayern und São Paulo stattfinden können.

Vorschläge müssen gemeinsam von zwei Projektkoordinator:innen eingereicht werden – einerseits aus dem Bundesstaat São Paulo, andererseits aus dem Freistaat Bayern. Ferner können jeweils zwei Mentor:innen und bis zu 17 Teilnehmende eine Förderung erhalten. Es können jedoch nur Teilnehmenden gefördert werden, die formell an Hochschul- oder Forschungseinrichtungen im Bundesstaat São Paulo oder im Freistaat Bayern angebunden sind. Das Programm steht allen Disziplinen offen und es können Anträge in allen Wissensgebieten eingereicht werden. Ziel ist es, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Regionen zu intensivieren und nachhaltig auszubauen. [Weitere Informationen](#) →

Zeitplan für die kommenden Newsletter

Liebe ADLAF-Mitglieder,

damit Sie stets den Überblick behalten, bis wann Sie Beiträge zum ADLAF-Newsletter einreichen können und wann die nächste Ausgabe erscheint, finden Sie hier unseren Zeitplan für die kommenden Monate. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

2025	Einreichungsfrist	Erscheinung
Juni	19.06	27.06
Juli	22.07	30.07
Aug.	21.08	29.08
Sep.	21.09	29.09

Mit besten Grüßen aus der ADLAF-Geschäftsstelle

Carolina Santarossa

Impressum

Vorsitzende der ADLAF: Prof. Dr. Barbara Göbel

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch:

Prof. Dr. Barbara Göbel
Ibero-Amerikanisches Institut – Preußischer Kulturbesitz
Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Kontakt: +49 30 266 45 3205
E-Mail: adlaf@iai.spk-berlin.de
<http://www.adlaf.de>

Redaktionelle und technische Bearbeitung: Carolina Santarossa